

Amt: Ordnungs- und Sozialamt  
zuständiger Mitarbeiter: Herr Fleskes

## **Ratsdrucksache**

öffentliche Sitzung

Sitzungstag: 13.12.2012

Punkt 4) Straßennamenvergabe

### **1. Schilderung des Sachverhaltes**

Im Jahre 2004 wurde die Straße „Schaafsweg“ im Ortsteil Nütterden ausgebaut und an den neuen Kreisverkehr an der B 9 (Lindenstraße) angebunden. Gleichzeitig wurde die bisherige Einmündung „Schaafsweg /Lindenstraße“ abgebunden und mit einer Wendemöglichkeit versehen. Die Straßenbezeichnung und die Hausnummern des „alten“ Schaafsweges wurden nicht verändert, da sich im Bereich des „neuen“ Schaafsweges keine zusätzlichen Baumöglichkeiten ergaben und insofern noch kein Handlungsbedarf bestand (die bislang bestehende Situation ist in der **Anlage 1** dargestellt).

Durch Inkrafttreten einer Ergänzungssatzung im August 2011 sind östlich des „neuen“ Schaafsweges sechs Baugrundstücke entstanden, die in absehbarer Zeit bebaut werden. Diese Grundstücke können auf nachvollziehbare Weise nicht in die bestehende Hausnummerierung integriert werden. Neuebezeichnungen sind aus diesem Grunde unumgänglich.

Die Verwaltung geht davon aus, dass eine Neuebezeichnung des abgebundenen Teils des „Schaafsweges“ in z.B. „Alter Schaafsweg“ und eine Verlängerung der Straße „Beeckscher Weg“ bis zum „Schaafsweg“ entsprechend der Darstellung in **Anlage 2** sinnvoll und erforderlich ist.

Da von einer derart gestalteten Neuebezeichnung einige Anlieger betroffen wären, die dann für ihr Haus und Grundstück eine neue Straßenbezeichnung und Hausnummer erhalten müssten, wurden die betroffenen Anlieger im Vorfeld zu einem Meinungsaustausch am 26.11.2012 eingeladen.

Einige Anlieger äußerten Bedenken zur geschilderten Planung, da sie insbesondere Aufwand und Kosten befürchten. Sie sind der Auffassung, dass eine Lösung der Problematik auch möglich sei, indem man das Teilstück des Schaafsweges vom Kreisverkehr bis zu Einmündung Mühlenacker als „Neuer Schaafsweg“ bezeichnet (**Anlage 3**) und ansonsten keine Änderungen vornimmt.

Da insbesondere Ortsunkundigen und auch Einsatzkräften von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst die Orientierung erleichtert werden soll, kann dem Wunsch der Anlieger nach Auffassung der Verwaltung nicht entsprochen werden. Aufwand und Kosten für die Anlieger würden sich im übrigen in überschaubaren Grenzen halten. Außerdem wäre es für Verkehrsteilnehmer nicht nachvollziehbar, wenn ein baulich durchgehender Straßenzug hinsichtlich des Straßennamens unterbrochen wird und der „Schaafsweg“ dann in einem Seitenarm weitergeführt wird.

Aus zuvor genannten Gründen schlägt die Verwaltung vor, eine Neuebezeichnung des abgebundenen Teils des „Schaafsweges“ in „Alter Schaafsweg“ und eine Verlängerung der

Straße „Beeckscher Weg“ bis zum „Schaafsweg“ entsprechend der Darstellung in **Anlage 2** vorzunehmen.

## **2. Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt, eine Neubezeichnung des abgebundenen Teils des „Schaafsweges“ in „Alter Schaafsweg“ und eine Verlängerung der Straße „Beeckscher Weg“ bis zum „Schaafsweg“ entsprechend der Darstellung in **Anlage 2** vorzunehmen.

Kranenburg, den 04.12.2012



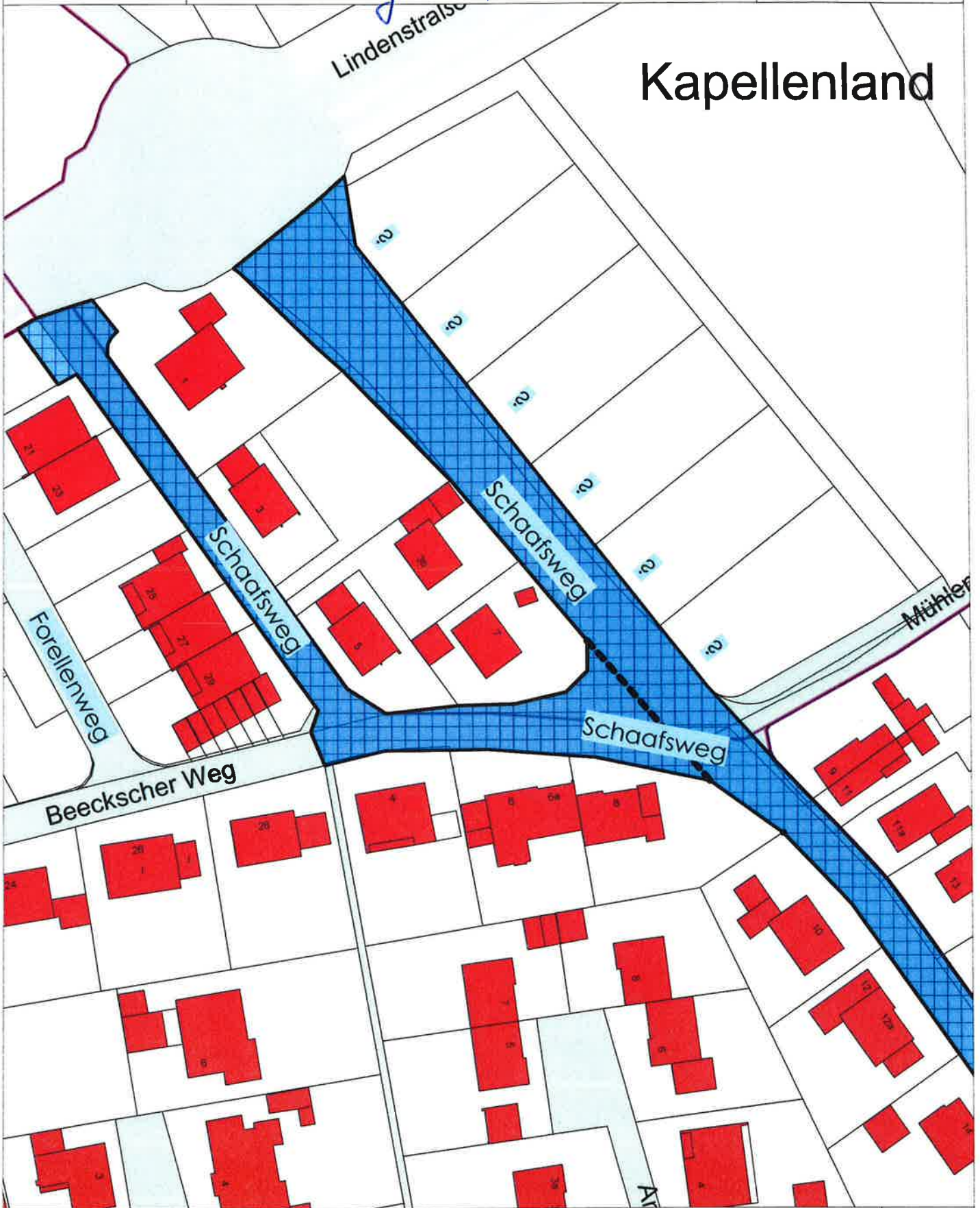
Der Bürgermeister

### **Anlagen**

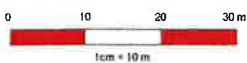
3 Kartenauszüge

Anlage 1  
bisherig bestehende Situation

# Kapellenland

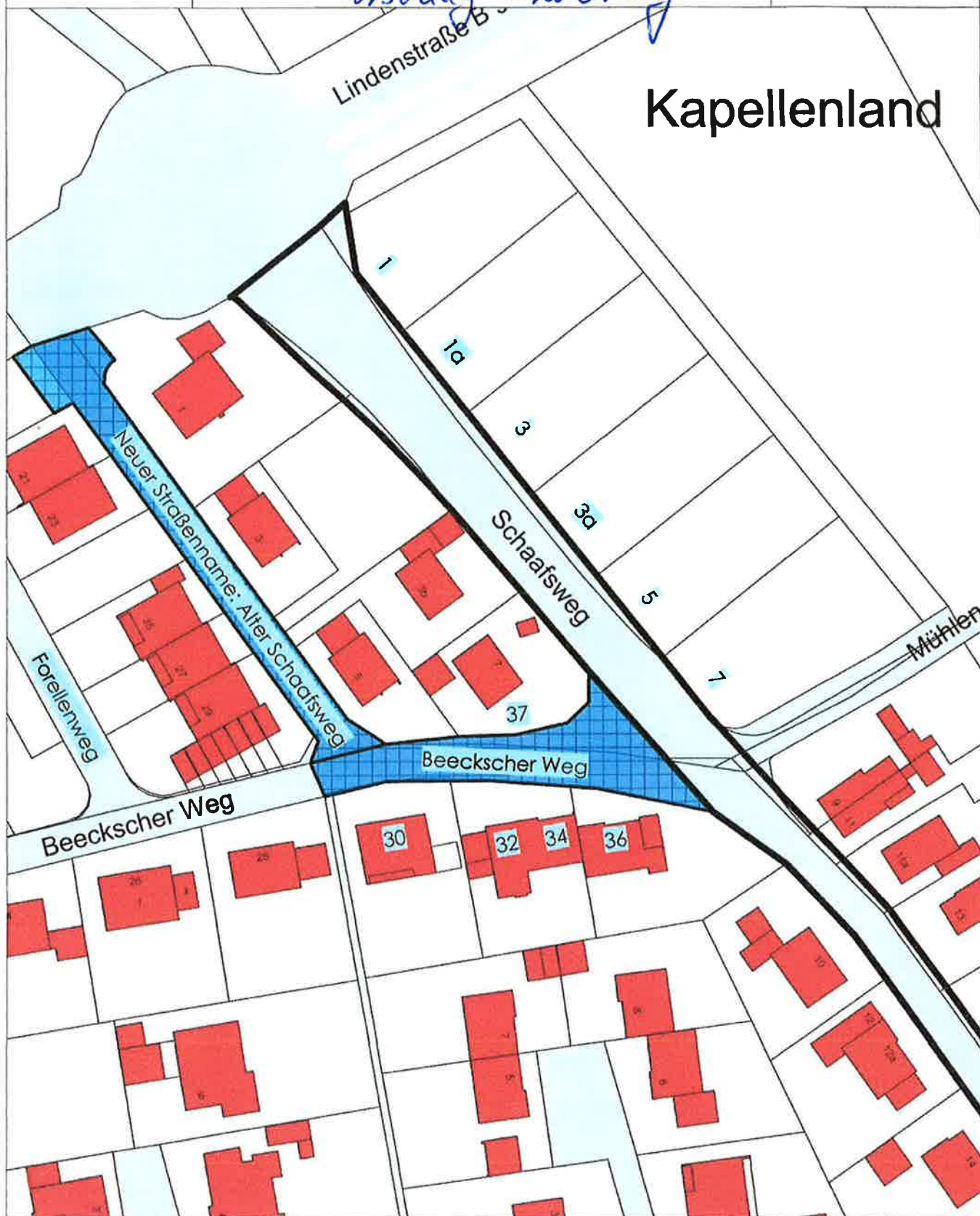


M 1 : 1000

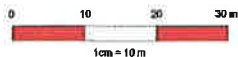


Anlage 2  
Vorschlag Verwaltung

# Kapellenland

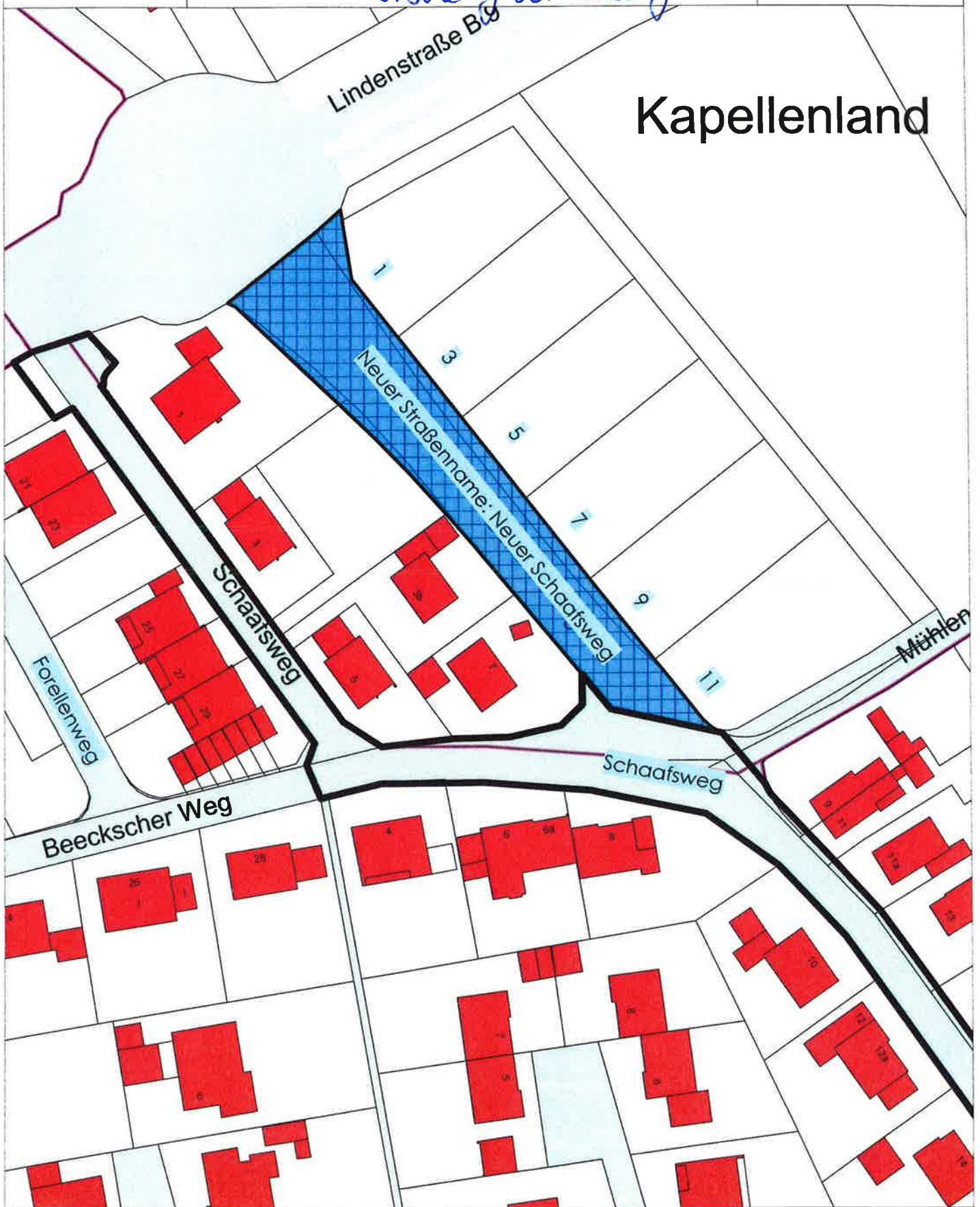


M 1 : 1000



Anlage 3  
Vorschlag der Anlieger

# Kapellenland



M 1 : 1000

